



Unterrichtseinheit zum Hörtext „Fahrscheine kaufen 2“ (PGD 949)



Niveau/Lerngruppe: Lernende ab B1-Niveau

Lernziele:

übergeordnete Ziele:

- Hörverstehenstraining anhand authentischer Alltagssprache
- Aufmerksamwerden auf spontansprachliche Strukturen und Wortformen
- Gewöhnung an regionale Aussprachevarietät (Sächsisch)

untergeordnete Ziele:

- Wortschatz: Wegbeschreibung, Fahrkartenkauf, Verkehrsmittel
- Gesprächsaufbau

Zeitungsumfang: ca. 90 Min.

Fokus: rezeptive Anwendung

Strukturschema

Phase 1	Globalverstehen	(Aufgabe 1)
Phase 2	Mikro-Hörübungen zur Lexik und zu Phänomenen gesprochener Sprache	(Aufgaben 2 – 6)
Phase 3	Fragen zum Inhalt	(Aufgaben 7 – 14)
Phase 4	Arbeit am Transkript	(Aufgabe 15 und 16)

Materialien

Gesamt-Hörtext

→ Audio über https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=949 und PPT zugänglich

Hörtext-Ausschnitte

→ Audios über PPT zugänglich

Transkript



1. GLOBALVERSTEHEN

Aufgabe 1: Globalverstehen



(M1: Ganzer Hörtext)

Hören Sie das ganze Gespräch.

a. Wie viele Personen sprechen hier? Tragen Sie die Zahl ein.

___ Frau / Frauen ___ Mann / Männer

b. Wo könnte das Gespräch stattfinden? Kreuzen Sie an.

- (a) in einem Café (b) beim Friseur
 (c) in der Straßenbahn (d) an einem Ticketverkauf

2. MIKRO-HÖRÜBUNGEN ZUR LEXIK UND ZU PHÄNOMENEN GESPROCHENER SPRACHE

Aufgabe 2: Ortsnamen erkennen



(M2: Hörtext-Ausschnitte 2a-2e)

Hören Sie die Ortsnamen und kreuzen Sie an, welchen Ort Sie hören.

1	(a)	Rabenau	4	(a)	Albersbach
	(b)	Radebeul		(b)	Albersdorf
	(c)	Radekow		(c)	Alberting
	(d)	Labering		(d)	Albertplatz
2	(a)	Altstockach	5	(a)	Bahnhof Neustadt
	(b)	Alzenau		(b)	Bahnhof Neubrunn
	(c)	Altkötzschenbroda		(c)	Bahnhof Neudorf
	(d)	Altomünster		(d)	Bahnhof Neutann
3	(a)	Dresden			
	(b)	Draisdorf			
	(c)	Dreeßel			
	(d)	Drehfeld			

Aufgabe 3: Spezieller Wortschatz



(M3: Hörtext-Ausschnitte 3a-3c)

Hören Sie folgende drei Sequenzen, die dasselbe Wortmaterial verwenden. Welches Wort oder welche Wörter können Sie heraushören?



Aufgabe 4: Schwache Formen: Indefinitartikel



(M4: Hörtext-Ausschnitte 4a-4g)

In der gesprochenen Alltagssprache werden die Formen des unbestimmten Artikels häufig verkürzt und undeutlicher gesprochen. Man spricht von „schwachen“ Formen.



Hören Sie die folgenden Ausschnitte mit „schwachen“ Artikelformen an. Schreiben Sie die gehörten Artikelformen in die Spalte „gesprochen“ und die schriftsprachlich üblichen Formen in die Spalte „geschrieben“ (siehe Beispiel).

Audio	Transkriptausschnitt	gesprochen	geschrieben
4a Reise	<i>ne</i>	<i>eine</i>
4b	mit Wertmarke		
4c Schwerbehindertenausweis		
4d gültige Wertmarke		
4e Gruppe		
4f Deal		
4g paar Schritte		

Aufgabe 5: Regionale Varietäten: Aussprache von -ig



(M5: Hörtext-Ausschnitte 5a-5b)

In manchen deutschsprachigen Regionen wird die Endung **-ig** wie im Wort „**lustig**“ unterschiedlich ausgesprochen.



Hören Sie zwei Passagen an, in denen das Wort „gültig“ vorkommt. Versuchen Sie herauszuhören, wie die Sprecher und die Sprecherin das <g> am Wortende aussprechen.

Der Verkäufer (Mann) spricht <g> am Wortende wie

Die Kundin (Frau) spricht <g> am Wortende wie

Aufgabe 6: Regionale Varietäten: Aussprache von -ig



(M6: Hörtext-Ausschnitte 6a-6h)

Hören Sie nun Formen der Wörter „gültig“ und „richtig“ aus verschiedenen Regionen des deutschen Sprachraums. Welchen Laut hören Sie am Wortende von „richtig“ und „gültig“? Kreuzen Sie an (s. Beispiel).

Audio	,ch'	,k'	,sch'	Audio	,ch'	,k'	,sch'
6a	x			6e			
6b				6f			
6c				6g			
6d				6h			



Die Endung **-ig** wird im norddeutschen Sprachraum tendenziell mit dem Ich-Laut (-*ich*) gesprochen, im süddeutsch-österreichischen Sprachraum meist mit einem k-Laut (-*ik*). Zudem gibt es Regionen, in denen **-ig** mit einem sch-Laut gesprochen wird, so wie der Verkäufer im Hörtext („gültisch“).



3. FRAGEN ZUM INHALT

Aufgabe 7:



(M7: Hörtext-Ausschnitt 7)

Was möchte die Kundin vom Verkäufer? Schreiben Sie alle Informationen heraus, die Sie in der Sequenz hören.

Aufgabe 8:



(M8: Hörtext-Ausschnitt 8)

Wie viele Personen sind insgesamt in der Gruppe?

Aufgabe 9:



(M9: Hörtext-Ausschnitt 9)

Wie viele Personen müssen für die Fahrt nicht bezahlen? Warum nicht?

_____ Grund: _____

Aufgabe 10:



(M10: Hörtext-Ausschnitt 10)

Wie viel müssen die anderen Personen bezahlen? Hören Sie und ergänzen Sie die Lücken.

V: Und äh _____ kaufen sich am besten eine _____ .

K: Ach so!

V: Zwei Tarifzonen: Dresden und Radebeul. Und würde zusammen _____ kosten.

Aufgabe 11:



(M11: Hörtext-Ausschnitt 11)

Wie lange ist die Fahrkarte gültig? Ergänzen Sie bitte.

Die ist dann ab _____ gültig bis _____.



Aufgabe 12:

(M12: Hörtext-Ausschnitt 12)



Welchen Ort will die Reisegruppe als erstes besuchen? Kreuzen Sie an.

- (a) das DDR-Denkmal (b) das Kunstmuseum
 (c) das DDR-Museum (d) die Semper-Oper

Aufgabe 13:

(M13a: Hörtext-Ausschnitt 13; M13b: Stadtplanauszug Dresden)



Umkreisen Sie im folgenden Stadtplan die Stationen, die der Verkäufer nennt, bevor die Gruppe in die S-Bahn nach Altkötzschenbroda einsteigen soll.



Quelle: www.openstreetmap.org | © OpenStreetMap-Mitwirkende (Lizenz unter www.openstreetmap.org/copyright)

Aufgabe 14:

(M14: Hörtext-Ausschnitt 14)



Was soll die Kundin am Ende des Gesprächs nicht vergessen?

Sie soll nicht vergessen, das Ticket zu ...

- (a) bewerten (b) entwerfen (c) verwerten (d) verschenken



4. ARBEIT AM TRANSKRIPT

Aufgabe 15: Teiltex te erkennen



(M15: Orthographienahes Transkript; M1: Ganzer Hörtext)

Hören Sie das Gespräch noch einmal und lesen Sie das Transkript mit. Wie ist das Gespräch unterteilt? Tragen Sie die Zeilen im Transkript in die rechte Spalte ein (s. Beispiel).

Teiltex t	Zeile im Transkript
Abschiedsgruß	111-113
Klären der Kundensituation	
Begrüßung	
Verkaufshandlung	
Formulierung des Anliegens	
Beratung zur Nutzung der Verkehrsmittel	

V = Verkäufer K = Kunde

002 K: ((schnalzt mit der Zunge)) Hallo!

005 V: Schönen guten Tag! Was kann ich für Sie tun?

009 K: Ich will mit meiner Rentnergruppe eine Fahrt nach Radebeul machen, nach Altkötzschenbroda.

015 V: Oh. Das klingt schön. Äh Altkötzschenbroda ist immer ne Reise wert. Äm, wie viele Rentner ist n in sind in Ihrer Gruppe?

021 K: Wir sind fünf Leute und äh, die nichts haben, und einer, der n Schwerbehindertenausweis hat mit ner Wertmarke.

026 V: Einer hat n Schwerbehindertenausweis und fünfe haben nichts.

028 K: Hmm

029 V: Der den Schwerbehindertenausweis hat, hat der eine gültige Wertmarke und ein Beiblatt dabei?

033 K: Der hat ne gültige Wertmarke, ja.

035 V: Gut. Dann fährt der schon mal frei mit der S-Bahn oder mit der Straßenbahn nach Altkötzschenbroda. Und äh die anderen fünf kaufen sich am besten eine Kleingruppenkarte.

045 K: Ach so!

046 V: Zwei Tarifzonen: Dresden und Radebeul. Und würde zusammen einundzwanzig Euro kosten.

051 K: Aha. Okay. Wie lang ist die gültig?

054 V: Die ist dann ab der Entwertung gültig bis nachts um vier.

058 K: Ist das eine Karte oder sind das mehrere Karten?

060 V: Das sind eine Karte. Sie müssten sich dann allerdings dafür entscheiden, zusammen in ner Gruppe zu bleiben.

065 K: Ach so, müssen alle zusammenbleiben? Hoah, das kriegen wir schon hin.

069 V: ((schnalzt mit der Zunge)) Gut.

071 K: Okay

072 V: Dann haben wir n Deal. Ich geb ihnen die Karte. Einundzwanzig Euro. Wie Sie dann nach Altkötzschenbroda fahren, ist egal. Sie können die S-Bahn, Sie können die Straßenbahn nutzen. Beide Verkehrsmittel kommen schnell dahin.

085 K: Wir wollten mit der Straßenbahn fahren und uns das DDR-Museum angucken und dann nach Altkötzschenbroda weiterfahren. Das DDR-Museum ist in der Wasserstraße?

089 V: Das war an der Wasserstraße, das ist jetzt umgezogen, das ist viel näher, als Sie denken. Das ist nämlich hier am Albertplatz.

094 K: Aha!

095 V: Von dort aus können Sie erstmal zum DDR-Museum gehen und dann n paar Schritte zum Bahnhof Neustadt machen und dort dann mit der S-Bahn nach Altkötzschenbroda fahren.



101 K: Okay. Gut. Dann werden wir das wohl so machen.
105 V: Gut, dann geb ich Ihnen das Ticket. Einundzwanzig Euro, einmal entwerfen bitte nicht vergessen.
109 K: Hm.
111 V: Und dann wünsch ich gute Fahrt!
113 K: Dankeschön!

Aufgabe 16: „Fang den Klang“ – Zuordnung von Lautsequenzen zum Schriftbild

(M15: Transkript (erster Teil); M16: Hörtext-Ausschnitte 16a-16h, 17a-17h)   

Hören Sie noch einmal sehr kurze Sequenzen aus dem Gespräch und markieren Sie die gehörten Kurzsequenzen im Transkript (s. Beispiel).

Hinweis: Die Kurzsequenzen können auch mitten in einem Wort anfangen oder enden.

002 K: ((schnalzt mit der Zunge)) Hallo!
005 V: Schönen guten Tag! Was kann ich für Sie tun?
009 K: Ich will mit meiner Rentnergruppe eine Fahrt nach Radebeul machen, nach Altkötzschenbroda.
015 V: Oh. Das klingt schön. Äh Altkötzschenbroda ist immer ne Reise wert. Äm, wie viele Rentner ist n in sind in Ihrer Gruppe?
021 K: Wir sind fünf Leute und äh, die nichts haben, und einer, der n Schwerbehindertenausweis hat mit ner Wertmarke.
026 V: Einer hat n Schwerbehindertenausweis und fünfe haben nichts.
028 K: Hmm
029 V: Der den Schwerbehindertenausweis hat, hat der eine gültige Wertmarke und ein Beiblatt dabei?
033 K: Der hat ne gültige Wertmarke, ja.
035 V: Gut. Dann fährt der schon mal frei mit der S-Bahn oder mit der Straßenbahn nach Altkötzschenbroda. Und äh die anderen fünfe kaufen sich am besten eine Kleingruppenkarte.
045 K: Ach so!
046 V: Zwei Tarifzonen: Dresden und Radebeul. Und würde zusammen einundzwanzig Euro kosten.
051 K: Aha. Okay. Wie lang ist die gültig?
054 V: Die ist dann ab der Entwertung gültig bis nachts um vier.

(...)



Anhang – Lösungen

1. GLOBALVERSTEHEN

Zu Aufgabe 1: Globalverstehen

- a. 1 Frau / Frauen 1 Mann / Männer
b. (d) an einem Ticketverkauf

2. MIKRO-HÖRÜBUNGEN ZUR LEXIK UND ZU PHÄNOMENEN GESPROCHENER SPRACHE

Zu Aufgabe 2: Ortsnamen erkennen

- 1: (b) Radebeul, 2: (c) Altkötzschenbroda; 3: (a) Dresden;
4: (d) Albertplatz; 5: (a) Bahnhof Neustadt

Zu Aufgabe 3: Spezieller Wortschatz



„Schwerbehindertenausweis“ – schwer – behindert – hindert - Ausweis

Hinweis für Lehrkräfte: mehrmals die Sequenzen vorspielen, alle Vorschläge der Lernenden würdigen, dann Lösung anbieten

Inhaltliche Klärung: Schwerbehindertenausweis

Mögliche Materialien in Netz:

- <https://amt24.sachsen.de/leistung/-/sbw/Unentgeltliche+Befoerderung+Bei-blatt+mit+Wertmarke+beantragen-6000938-leistung-0> (7.7.21)
- Infotext „Schwerbehindertenausweis“ <https://www.familienratgeber.de/leichte-sprache/schwerbehinderung/schwerbehindertenausweis/schwerbehindertenausweis.php> (Abruf 7.7.21)

Zu Aufgabe 4: Schwache Formen

Audio	Transkriptausschnitt	gesprochen	geschrieben
4a	<u>ne</u> Reise	<i>ne</i>	<i>eine</i>
4b	mit <u>ner/na</u> Wertmarke	ner / na	einer
4c	<u>n</u> Schwerbehindertenausweis	n	einen
4d	<u>ne</u> gültige Wertmarke	ne	eine
4e	<u>ner</u> Gruppe	ner / na	einer
4f	<u>n</u> Deal	n	einen
4g	<u>n</u> paar Schritte	n	ein



Zu Aufgabe 5: Regionale Varietäten: Aussprache von -ig

Der Verkäufer (Mann) spricht <g> am Wortende wie sch

Die Kundin (Frau) spricht <g> am Wortende wie ch

Zu Aufgabe 6: Regionale Varietäten: Aussprache von -ig

Infokasten:



Quelle: vgl. KLEINER, S. und KNÖBL, R. (2015). Duden – Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Berlin: Dudenverlag, Seite 462.

Au	Quelle (PGD / Z.)	Transkriptkontext	,ch'	,k'	,sch'
6a	913 / Z. 49	schaufen sie nochmal dass alles richtig is	x		
6b	1074 / Z. 672-676	ja (.) genau (.) richtig		x	
6c	1075 / Z. 210	damit das richtig gut verheilen kann	x		
6d	949 / Z. 34-36	die ist dann ab entwertung gültig			x
6e	916 / Z. 316	die sind jetzt richtig in		x	
6f	887 / Z. 3	dass ich rechts nicht so richtig kucken kann	x		
6g	953 / Z. 497	kucken sie mal ob ich das richtig geschrieben hab	x		
6h	949 / Z. 32	aha (-) okay wie lang ist die gültig	x		

3. FRAGEN ZUM INHALT

Zu Aufgabe 7:

Eine Fahrkarte kaufen für eine Rentnergruppe – nach Radebeul / Altkötzschenbroda

Zu Aufgabe 8:

Sechs Personen

Zu Aufgabe 9:

Eine Person muss nichts bezahlen: Grund: Sie hat einen Schwerbehindertenausweis (mit gültiger Wertmarke).

Zu Aufgabe 10:

V: Und äh die anderen fünf kaufen sich am besten eine Kleingruppenkarte.

K: Ach so!

V: Zwei Tarifzonen: Dresden und Radebeul. Und würde zusammen einundzwanzig Euro kosten.

Zu Aufgabe 11:

Die ist dann ab der Entwertung gültig bis nachts um vier.



Zu Aufgabe 12:

(c)

Zu Aufgabe 13:

Station 1: **Albertplatz**

Station 2: **DDR-Museum (auf Stadtplan: Museum „Die Welt der DDR“)**

Station 3: **Bahnhof Neustadt**

Zu Aufgabe 14:

(b) entwerten

4. ARBEIT AM TRANSKRIPT

Zu Aufgabe 15: Teiltex te erkennen

Teiltex te	Zeile im Transkript
Abschiedsgruß	111-113
Klären der Kundensituation	009-072
Begrüßung	002-005
Verkaufshandlung	105-109
Formulierung des Anliegens	003
Beratung zur Nutzung der Verkehrsmittel	072-101



Zu Aufgabe 16: „Fang den Klang“ – Zuordnung von Lautsequenzen zum Schriftbild

- unterstrichene Passagen: präsentierte Kurzsequenzen (M16a-h)
- graue Passagen: Kontext-Audios zu Kurzsequenzen (M17a-h)

002 K: ((schnalzt mit der Zunge)) Hallo!

005 V: Schönen guten Tag! Was kann ich für Sie tun?

009 K: Ich will mit meiner Rentnergruppe eine Fahrt nach Radebeul machen, nach Altkötzschenbroda.

015 V: Oh. Das klingt schön. Äh Altkötzschenbroda ist immer ne Reise wert. Äm, wie viele Rentner ist n in sind in Ihrer Gruppe?

021 K: Wir sind fünf Leute und äh, die nichts haben, und einer, der n Schwerbehindertenausweis hat mit ner Wertmarke.

026 V: Einer hat n Schwerbehindertenausweis und fünfe haben nichts.

028 K: Hmm

029 V: Der den Schwerbehindertenausweis hat, hat der eine gültige Wertmarke und ein Beiblatt dabei?

033 K: Der hat ne gültige Wertmarke, ja.

035 V: Gut. Dann fährt der schon mal frei mit der S-Bahn oder mit der Straßenbahn nach Altkötzschenbroda. Und äh die anderen fünf kaufen sich am besten eine Kleingruppenkarte.

045 K: Ach so!

046 V: Zwei Tarifzonen: Dresden und Radebeul. Und würde zusammen einundzwanzig Euro kosten.

051 K: Aha. Okay. Wie lang ist die gültig?

054 V: Die ist dann ab der Entwertung gültig bis nachts um vier.



Quellen

KLEINER, S. und KNÖBL, R. (2015). Duden – Das Aussprachewörterbuch. 7. Aufl. Berlin: Dudenverlag.

Transkript

Plattform Gesprochenes Deutsch: „Fahrscheine kaufen 2“. Datensatz 949.

- URL Quelle: https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=949 (7.7.2021).
- Audio- und Transkriptauszüge für Aufgabe 6 (M6):

Au		URL-Quelle (PGD)	Transkriptzeile
6a	Bürgerbüro Meldebescheinigung	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=913	Z. 49
6b	Kopfschmerzambulanz 2	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=1074	Z. 672-676
6c	Blinddarm Post-OP	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=1075	Z. 210
6d	Fahrscheine kaufen 2	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=949	Z. 34-36
6e	Reiseplanung	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=916	Z. 316
6f	Anmeldung in der Arztpraxis 1	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=887	Z. 3
6g	Bürgerbüro Reisepass	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=953	Z. 497
6h	Fahrscheine kaufen 2	https://dafdaz-db.spracheinteraktion.de/?p=transkript&transkript_id=949	Z. 32

Stadtplanauszug Dresden (M13b). Quelle: www.openstreetmap.org | © OpenStreetMap-Mitwirkende (Lizenz unter www.openstreetmap.org/copyright)

Konzeption, Audioschnitt und orthographienahes Transkript (M15): Gunther Dietz

Audiomaterial: Juliane Schopf